



Arbeitsprogramm 2021

Service.....	2
Serviceleistungen für Mitglieder.....	2
Projekte und Schwerpunkte 2021.....	4
Covid-19.....	4
Innovationstopf Neu: EXTRA 2021.....	4
Beratungsstatistik Neu.....	5
BB Incubator Salzkammergut.....	5
Entwicklung Internationaler Lehrgang.....	5
Digitale Skills für KulturarbeiterInnen – „KUPFakademie“.....	5
Workshop zum Thema Antragsstellung.....	6
Kommunikation.....	7
KUPFzeitung.....	7
KUPFradio.....	7
KUPFweb.....	7
KUPF.at/kulturjobs.....	8
Das KUPF OÖ Netzwerk.....	9
Mitglieder der KUPF OÖ (Stand Dezember 2020).....	9
KandidatInnen für den Vorstand.....	9
Kandidatinnen für die Rechnungsprüfung.....	9
OÖ LändervertreterInnen bei der IG Kultur Österreich.....	9
Büroteam.....	9
Weitere MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen.....	9

Service

Die KUPF OÖ erbringt eine große Zahl an laufenden Serviceleistungen für den Kunst- und Kulturbereich Oberösterreichs. Dies stellt das Kerngeschäft der KUPF OÖ dar und hat damit auch den höchsten Anteil der gesamten Aufwände.

Diese Serviceleistungen richten sich primär an die Mitglieder der KUPF OÖ. Deren Zahl ist im letzten Jahr konstant geblieben, da sich die Zahl der Neuzugänge und Vereinsauflösungen die Waage hielt. Die KUPF unterstützt weiterhin regelmäßig angehende Kulturschaffende und Vereine in Gründung mit Beratungsleistungen. Im Schnitt führt die KUPF OÖ in normalen Jahren zwischen 150 und 200 ausführliche Beratungen für Kulturinitiativen durch und hat zusätzlich einen laufenden Telefondienst für Kurzauskünfte eingerichtet. Seit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie hat sich die Zahl der Beratungen teilweise verdreifacht.

Das Basisangebot umfasst Consulting, Weiterbildung, Vernetzung und vieles mehr. Zum Kerngeschäft gehört natürlich auch die Vertretung der Interessen dieser Freien Szene gegenüber PolitikerInnen, Beamten, Medien und der Öffentlichkeit. Und nicht zu vergessen: Das Analysieren der politischen, sozialen und budgetären Rahmenbedingungen für die Kulturarbeit unserer Mitglieder und anderer Kulturschaffender und die Anregung sowie Gestaltung des Diskurses darüber.

Serviceleistungen für Mitglieder

Die KUPF OÖ hat für 2021 die Service-Angebote für ihre Mitglieder wieder überarbeitet und bietet folgende Vergünstigungen und Leistungen an:

Know-How und Beratung zu

- Vereinsgründung und Vereinsführung
- Förderwesen (Beratungen zur Förderlandschaft, Check und Feedback von Ansuchen, Abrechnungen, ...)
- Vereins- & Projektmanagement (Budget, Finanzen, ...)
- Praxis der Kulturarbeit
- sowie Unterstützung bei Verhandlungen mit Politik und Verwaltung

Erste Orientierung zu

- Vereinsrecht (Gründung, Statutencheck, Vorstand, Generalversammlungen, ...)
- Arbeitsrecht (Aufnahme DienstnehmerInnen, Verpflichtungen als DienstgeberIn, ...)
- Urheberrechtsgesellschaft AKM
- Veranstaltungssicherheitsgesetz
- Steuerrecht für Vereine und Initiativen (z.B. Steuerpflicht ja/nein?, ...)
- Lustbarkeitsabgaben
- Vermittlung von SteuerberaterInnen, RechtsanwältInnen, Crowd-Funding-ExpertInnen ... bei Bedarf

Finanzielle Vergünstigungen

- Vergünstigungen bei AKM-Gebühren (bis zu 40%)

- Vergünstigter Bezug von Publikationen der KUPF
- Vergünstigung bei Inseraten in der KUPFzeitung
- Vergünstigung bei Weiterbildungsveranstaltungen der KUPF
- Vergünstigter Zugang zur Onlineticketplattform KUPFticket.at
- Mögliche Kostenteilung bei Gerichtsverfahren (z.B. Präzedenzfälle)
- Mögliche Kostenteilung bei Beauftragung externer Gutachter (z.B.: Steuerrechtsgutachten)

Partizipation, Solidarität, Informationsfluss

- Vernetzung mit Gleichgesinnten, Möglichkeit zum Austausch
- Teilhabe an Zielen und Inhalten der KUPF
- Kulturkalender: Terminpräsenz auf kupf.at und Weiterleitung aller Termine an Medien
- Infomails mit Updates zu Förderungen, Gesetzesänderungen, kulturpolitischen Neuerungen, ...

Was leistet die KUPF darüber hinaus für ihre Mitglieder?

- Kulturpolitische Interessenvertretung und kulturpolitisches Lobbying
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Interessen der freien Kulturinitiativen in OÖ
- Jährliche statistische Erhebung zur ökonomischen Situation der freien Initiativen in OÖ
- Entwicklung von kulturpolitischen Positionen und Gesetzesvorschlägen
- Einfordern von kulturpolitischen Positionen bei Politik & Verwaltung
- Stellungnahme zu Gesetzen, Verwaltungsrichtlinien, ...
- Bewusstsein schaffen für freie und initiative Kulturarbeit

KUPF-Mitglieder sind automatisch Mitglieder der IG Kultur Österreich und genießen dort folgende Leistungen:

- Kulturpolitische Interessenvertretung auf Bundesebene
- Besserer Informationsfluss zu bundespolitischen Entwicklungen
- Anspruch auf Beratung bei der IG Kultur, besonders für bundes- und EU-politische Sachfragen
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Bildungsangeboten der IG Kultur
- Stimmrecht bei der Generalversammlung der IG Kultur
- Nur ein Mitgliedsbeitrag (der KUPF Mitgliedsbeitrag deckt auch die Mitgliedschaft bei der IG Kultur ab)

Projekte und Schwerpunkte 2021

Jenseits des oben genannten Kerngeschäfts entwickelt und realisiert die KUPF OÖ seit vielen Jahren Projekte, die in ihrer Gesamtheit eng mit der Ausrichtung und dem Vereinszweck der KUPF OÖ zusammenhängen. Projekte dienen der Entwicklung, Initiierung oder Absicherung von Neuerungen im freien Kunst- & Kulturbetrieb und unterstützen allesamt die kulturpolitischen Intentionen der KUPF OÖ und ihrer Mitgliedsinitiativen.

Die KUPF OÖ strebt gezielt Projekte mit hohem Innovationscharakter an, die über rein kulturarbeiterische Themen hinausgehen und -gehen und deswegen auch nicht ausschließlich von Kultursubventionen abhängen.

Covid-19

Es ist absehbar, dass Covid-19 auch 2021 den Alltag des Kulturbereichs und damit auch der KUPF OÖ massiv prägen wird. Die KUPF OÖ wird sich daher auch weiterhin bemühen müssen, alle relevanten Neuentwicklungen und Informationen bestmöglich für ihre Mitglieder aufzubereiten.

Aus heutiger Sicht werden beispielsweise zahlreiche neue Hilfs- und Fördermaßnahmen wie der NPO Fonds Phase II und III, der Veranstaltungsschutzschirm oder neue Maßnahmen des Landes OÖ zu bearbeiten sein.

Weiters ist damit zu rechnen, dass es nach Ende des Kulturlockdowns wieder zu einer stufenweisen Lockerung kommen wird, die mit neuen Auflagen für die KulturveranstalterInnen verbunden sein werden. Hier wird es einen weiteren Beratungs- und Informationsschwerpunkt brauchen.

Die KUPF OÖ hat ihre Beratung auch stark digitalisiert. Neben der ständigen Aktualisierung einer Online-FAQ, dem Umstieg auf Beratungsgespräche per Zoom werden auch heuer wieder verschiedene Onlineformate angeboten werden.

Auch hat die KUPF OÖ seit Ausbruch der Pandemie ihr Lobbying auf Bundesebene intensiviert, was auch zu Erfolgen wie einer Erhöhung der Fördersumme der Kulturinitiativen um 700.000 € führte. Da die Rolle des Bundes durch die Coronakrise seine Rolle im Kulturbereich nochmals gestiegen ist, wird es auch im heurigen Jahr nötig sein, dass die KUPF ihre Arbeit auf dieser Ebene fortsetzt. Konkrete Punkte sind beispielsweise die derzeit laufende öffentlichen Konsultation zum Nationalen Aufbau- und Resilienzplan oder die Einforderung der Umsetzung der Reform der Spendenabsetzbarkeit.

Landtags- und Gemeinderatswahl 2021

Die Rolle der KUPF OÖ bei Wahlen ist es, dafür zu sorgen, dass kulturpolitische Themen auch öffentlich diskutiert werden. Dabei gilt es herauszuarbeiten, welche kulturpolitischen Positionen die wahlwerbenden Parteien vertreten und wie sich diese auf die Mitglieder der KUPF OÖ auswirken werden. Bei den Gemeinden wird ein Schwerpunkt auf die Statutarstädte Linz, Wels und Steyr gelegt werden.

Die KUPF OÖ wird die Wahl auf all ihren Kanälen begleiten. Dazu zählt beispielsweise eine Schwerpunktausgabe der KUPFzeitung, mehrere Ausgaben der KUPFradiosendung, Beiträge im KUPFblog sowie öffentliche Podiumsdiskussionen. Dabei sollen wie gehabt VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Medien und aus dem Kulturbereich zu Wort kommen, um die relevanten kulturpolitischen Fragestellungen zu besprechen.

Innovationstopf Neu: EXTRA 2021

Die KUPF OÖ hat seit der Abschaffung des Innovationstopfes im Jahr 2018 eine Neuauflage dieses

für die Szene so wichtigen Impulsgebers eingefordert. Im Jahr 2020 wurde der KUPF OÖ von LH Stelzer zugesagt, dass ein Nachfolgeformat unter Beteiligung der KUPF OÖ entwickelt werden soll. Die KUPF OÖ hat sich in der Erarbeitung des Programms maßgeblich eingebracht, das Förderprogramm soll im Frühling erstmals ausgeschrieben werden. Die KUPF OÖ wird in der Umsetzung die Moderation der Jurysitzung übernehmen sowie zwei Personen der fünfköpfigen Jury besetzen.

Beratungsstatistik Neu

Die KUPF führt eine große Zahl an Beratungen pro Jahr durch. Die bisherige Form der Statistik in Form einer einfachen Excel-Tabelle lässt nur eine einfache statistische Auswertung zu. Zukünftig soll ein neues Tool eine deutlich bessere Datenerfassung und Auswertung ermöglichen. Diese soll eine feinere Erfassung des tatsächlichen Aufwands ermöglichen, direkt auf die bestehende CRM Datenbank der KUPF aufsetzen. So soll zukünftig jede Beratung als einzelner Beratungsfall auch inhaltlich erfasst werden, was nachträglich auch eine bessere Nachverfolgbarkeit der Beratungstätigkeiten ermöglicht.

BB Incubator Salzkammergut

2024 wird Salzkammergut Kulturhauptstadt sein. Das Büro Salzkammergut hat die KUPF OÖ mit der Entwicklung und Umsetzung eines kompakten Lehrgangs beauftragt, um die zukünftigen Projektmachenden alle nötigen Kompetenzen für die Arbeit mit und in der Kulturhauptstadt zu befähigen.

Das Lehrgang sollte ursprünglich im ersten Halbjahr 2021 stattfinden und vier Module mit insgesamt 48 Stunden Umfang umfassen. Das Projekt steht onhold.

Entwicklung Internationaler Lehrgang

Die KUPF OÖ will ihr bestehendes Bildungsformat überarbeiten und erweitern. Ziel ist, ein Konzept für einen internationalen Lehrgang zu entwickeln, der oberösterreichische KulturmanagerInnen fachlich und inhaltlich höher qualifiziert. Er richtet sich daher an bereits voll im Berufsleben stehenden KulturmanagerInnen, sowohl aus dem Bereich der freien Szene als auch aus den Institutionen. Dabei sind besonders auch jene 60 AbsolventInnen der gerade abgeschlossenen KUPF OÖ Lehrgänge als Zielgruppe relevant.

Durch die internationale Ausrichtung und die angedachte Kooperation mit Kultureinrichtungen anderer Länder ist der Faktor des Netzwerkers für die AbsolventInnen natürlich besonders spannend. Auch sollen gezielt jene Länder als Kooperationspartner gesucht werden, in denen zukünftige Kulturhauptstädte stattfinden.

Um das Projekt bestmöglich aufzusetzen, will sich die KUPF OÖ nach einem gescheiterten Anlauf im Herbst 2020 nochmals um eine Förderung durch Erasmus+ bemühen. Hierbei soll in einem ersten Schritt bestehende Angebote sowie die Bedarfslage der zukünftigen Zielgruppen erhoben werden. Die KUPF OÖ fungiert hier als Lead und hat vier internationale PartnerInnen gewonnen.

Digitale Skills für KulturarbeiterInnen – „KUPFakademie“

Das extrem dynamische Arbeitsfeld im Kulturbereich und die neuen digitalen Möglichkeiten verlangen den KulturarbeiterInnen neue Fähigkeiten, sowie ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Selbstorganisation und Weiterbildungswillen ab. Gleichzeitig gibt es aber einen eklatanten Mangel an Weiterbildungsmöglichkeiten: Die Zahl der Studien ist in Österreich überschaubar, die Kunstuniversitäten fokussieren meist auf inhaltliche Aspekte, private Angebote beschränken sich auf wenige Player, die wie die KUPF OÖ selbst aus dem Kulturbereich kommen.

Der durch die Digitalisierung angetriebene Wandel der Arbeitsrealitäten im Kulturbereich wurde nicht zuletzt durch COVID-19 drastisch beschleunigt: Nicht mehr bloß zur Bewerbung, auch zur COVID-19-konformen Abhaltung von Kulturveranstaltungen müssen nun vermehrt digitale Kanäle bespielt werden. Auch das Vereinsleben ist damit einmal mehr digitaler und verdichteter geworden: Die ständige Verfügbarkeit von ArbeitnehmerInnen hat besonders im Zusammenspiel mit ehrenamtlichen VereinsmitarbeiterInnen zugenommen: Die Skypesitzung am Abend, Whatsapp unterm Tag, das Trello-Board zur Projektorganisation, der Slack-Channel für die kurzen Wege und die E-Mails zwischendurch und am Handy lassen viele KulturarbeiterInnen zur 24/7-Kraft – nun auch entgrenzt im Home Office – werden. Es besteht daher ein noch größerer und dringender gewordener Bedarf für Bildungsmöglichkeiten für KulturarbeiterInnen, um die neuen digitalen Möglichkeiten sinnvoll und effizient nutzen zu können.

Diesen Bedarf sucht die KUPF OÖ mit ihrem im Jahr 2020 gestarteten und noch bis Mitte 2021 laufenden und von der Arbeiterkammer Oberösterreich geförderten Projekt „KUPFakademie“ zu befriedigen. Dazu wurde eine E-Learning Plattform auf Basis des adaptierten Learning-Management-Systems „LMS Sensei“ erstellt und auf der Website der KUPF OÖ integriert, ein Webserver angemietet, sowie ein übersichtliches Screendesign und ein elaboriertes Kurskonzept entwickelt, das Grundlagen wie „Organisation“, „Finanzen“, „Kommunikation“ und „Marketing“ vermittelt, aber auch – auf die Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise speziell im Kultursektor reagierend – einen Sonderkurs zum Thema „Kulturarbeit & COVID-19“ beinhaltet. Künftig werden Kunst- und KulturarbeiterInnen Kurse einzeln oder in unterschiedlichen Packages kaufen können, die entsprechenden Lektionen und Module darin absolvieren und dafür Zertifikate erhalten. Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in Text-, Bild- und Videoform, erlaubt auch die Funktion des Selbsttests und in Anschluss daran die Ausfertigung eines Kurszertifikats, das den erfolgreichen Abschluss des Kurses bestätigt. Inhalte können darüber hinaus jederzeit abgerufen werden.

Workshop zum Thema Antragsstellung

In einem bereits im März stattfindenden Workshop wird vermittelt, wie man von einer Idee über ein Konzept zu einer guten Einreichung kommt. Was sind die wichtigsten Bestandteile von Einreichungen von Kulturprojekten? Wie können diese gestaltet werden? Auf was sollte besonders geachtet werden? Budget, Zeitplan und CV? Welche Rahmenbedingungen werden gerne übersehen? Worauf schauen Mitglieder einer Jury in der Auswahl?

Als Referent wurde Thomas Philipp gebucht. Er ist Sozial- und Kulturwissenschaftler, Künstler, Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, Jury-Mitglied bei verschiedenen Anlässen (TKI open, KUPF-Innovationstopf, ...) sowie seit 2018 Mitglied im Kulturinitiativenbeirat des Kulturministeriums.

Ziel ist, die Mitglieder der KUPF OÖ dabei zu unterstützen, ihre Anträge bestmöglich aufzubereiten, um so ihre Erfolgchancen zu maximieren.

Kommunikation

Medienarbeit in all ihrer Vielfalt ist eine grundlegende Aktivität zeitgemäßer NGO/NPO-Arbeit. Speziell als Interessenvertretung ist mediale Kommunikation eine der wichtigsten Aufgaben der KUPF OÖ. Neben Kontakten zu den klassischen Medien (Presseausendungen, Pressegespräche, Presseinformationen) zählt die Produktion eigener Medien (Zeitung, Blog, Social Media, Videobeiträge, ...) zu den zentralen Aufgaben der KUPF OÖ.

KUPFzeitung

Die KUPFzeitung ist das kulturpolitische Magazin der Kulturplattform Oberösterreich. Sie ist das zentrale Medium des Kulturdiskurses in unserem Land und ist ein öffentliches Aushängeschild der KUPF OÖ.

Inhaltlich widmet sich die KUPFzeitung viermal jährlich wie gehabt dem kulturellen und kulturpolitischen Geschehen in Oberösterreich und versucht dabei, am politischen Diskurs nicht nur teilzuhaben, sondern diesen auch anzuregen. Die KUPFzeitung ist wohl das einzige Printmedium in OÖ, das regionale Budgettrends und kulturpolitische Entwicklungen verfolgt und recherchiert und ist somit unverzichtbarer Teil der Medienlandschaft. Darüber hinaus bietet die KUPFzeitung Serviceleistungen wie Terminankündigungen, Ausschreibungshinweise sowie gezielte Berichterstattung über Aktivitäten von freien Kulturinitiativen. Das Jahr 2021 wird im Zeichen von Corona, der Landtags- und Gemeinderatswahl im Herbst sowie der Zukunft des Kulturbetriebs stehen.

Sie erscheint im gesamten Bundesgebiet, etwa 25% der Auflage werden an AbonnentInnen außerhalb von Oberösterreich und ins Ausland verschickt.

Neu: Die Auflage der KUPFzeitung wird ab 2021 dank steigender Abozahlen und Kooperationen von 4.000 auf 4.300 Stück steigen. Auch digital verzeichnet die KUPFzeitung immer mehr Zugriffe und bekam im letzten Jahr eine noch breitere LeserInnenschaft. Eine im Jänner eingeführte neue E-Paper Anzeige auf der Website ermöglicht den LeserInnen, digital durch die Zeitung zu blättern und die Inhalte niederschwellig und von überall aus zu konsumieren.

KUPFradio

Einmal pro Monat produziert und offeriert die Kulturplattform eine eigene Radiosendung zu kulturpolitischen Themen. Ursprünglich für die vier freien Radios in Oberösterreich konzipiert, zielt die Produktion und Vermarktung aber mittlerweile zunehmend auf zeit- & ortsungebundene digitale UserInnen ab, die die Sendung via Web-Stream konsumieren. Radio-Redakteurin Sigrid Ecker orientiert sich inhaltlich eng an der KUPF-Zeitungsredaktion und begleitet die aktuellen Themensetzungen der KUPF OÖ.

KUPFweb

Die Website kupf.at ist das unmittelbarste und zentralste Infomedium der KUPF. Sie bietet neben den obligaten Organisationsinfos einen Überblick über die Mitgliedsinitiativen sowie einen tiefen Einblick in die inhaltliche Positionierung der Kulturplattform. Viele Statements, Pressetexte, Infoblätter und Publikationen stehen bereit. Des Weiteren stellt die KUPF im Rahmen ihrer Serviceleistungen die wichtigsten Fördertöpfe, Ausschreibungen, Fristen, Weiterbildungen sowie Veranstaltungstermine der Kulturinitiativen tagesaktuell den UserInnen zur Verfügung. Zusätzlich nutzt die KUPF im Rahmen ihrer Webaktivitäten diverse Social Media Kanäle, die eine immer größere Gewichtung auch innerhalb der KUPF erfahren. Speziell die gezielte und strategische Kommunikation von Inhalten via Facebook und Twitter, die Nutzung von Social Media Auftritten, die Suchmaschinenoptimierung für klassische

Webinhalte und die beständige Überarbeitung und Pflege der eigenen Website werden auch im nächsten Jahr viele Ressourcen der KUPF beanspruchen.

Die verschiedenen Webseiten der KUPF zählen mit durchschnittlich 3.000 BesucherInnen pro Tag zu den wichtigsten Informationsplattformen in Österreichs Kulturszene. Auch die Socialmediareichweite der KUPF ist in den letzten Jahren stark gestiegen, mit der mittlerweile im Schnitt 30.000 Menschen pro Monat erreicht werden.

Neu: Ab 2021 wird die KUPF OÖ zusätzlich Onlinewerbung auf ihrer Plattform verkaufen. Es werden Pakete von 5.000 – 500.000 Aufrufe verkauft, bei der gleichzeitigen Buchung eines Printinserats in der KUPFzeitung werden Rabatte gewährt.

KUPF.at/kulturjobs

Die KUPF OÖ betreibt seit 2007 das erfolgreichste deutschsprachige Job-Portal im Kunst- & Kulturbereich. Die Besonderheit und Einzigartigkeit dieses Angebots ist die redaktionelle Selektion der angebotenen Stellen: Im Sinne der ArbeitnehmerInnen und AuftragnehmerInnen werden nur seriöse Angebote mit Gehaltsangaben, Bewerbungsfristen, Kollektivvertragsnennungen etc. veröffentlicht – prekarisierende oder unterbezahlte Stellenangebote werden abgelehnt. Die KUPF OÖ orientiert sich dabei am „Fair-Pay“-Schema der IG Kultur Österreich. Die Zahl der AbonnentInnen des Newsletters liegt kontinuierlich bei rund 16.000 AbonnentInnen, die Onlineeinträge erzielen monatlich mehr als 70.000 Zugriffe. Das Kulturjobs Portal ist das österreichweit bekannteste Angebot der KUPF OÖ.

Das KUPF OÖ Netzwerk

Mitglieder der KUPF OÖ (Stand Dezember 2020)

afo architekturforum oö | AKKU | Akzent | Alte Schule Gutau | Altes Kino St. Florian | Arge Granit Ottensheim | ARGE Zimbabwe | Atelieregemeinschaft 3er Hof | Aufschrei | Autonomes Frauenzentrum | Backlab Collective | Backwood Association | Baraka | bb15 – Raum für Gegenwartskunst | Closefilm Film- und Kulturverein | Crossing Europe – Filmfestival Linz | Das Schauwerk | Der Keller | DH5 | DIE FORUM – Gemeinschaft Kunstschafter | Edition: Verein für aktuelle Kunst und Kultur | EFES 42 – Verein für Skulptur | Empowermenttheater Schräge Vögel | FIFTITU % | Filmclub Schwanenstadt | FM5 | Forum Kultur Hellmonsödt | Frauenforum Salzkammergut | Frauennetzwerk Rohrbach | Freies Radio Salzkammergut | Freiraum Ottensheim | Freiraum Wels | Frikulum | Gallensteine | Game Stage – Verein zur Förderung der Computerspielkultur | GAV OÖ | Gruppe O2 | GUK | habiTAT | Hausverein Jelka | HB MUSIC | HÖF15 | HOFIS | HolzHaus e.V. | HOSI Linz | IFEK | Infoladen Wels | Innviertler Wortklauberei | INOK | Insel – Mädchen- und Frauenzentrum | Jazzatelier Ulrichsberg | Jazzfreunde Bad Ischl | junq.at | JUZ Bauhof Pettenbach | K13 | KAP – Kultur am Pienkenhof | KAPU | KEK – Krenglbach erlebt Kultur | KI 08/16 | KiK Ried | KIKAS | KiSL – Kulturinitiative Sankt Leonhard | Klangfolger Gallneukirchen | Kraut & Ruam | KUBA Eferding Kulturbahnhof | KUIWA | Kukuroots | Kul[T]urverein Hofkirchen | kult:Mühlviertel | Kultur im Gugg | Kultur Pur | Kultur und Musikverein TITANIC | Kulturbüro | KulturCafe Pichl | Kulturrella | Kulturforum Gramastetten | Kulturgut Hörbachhof | Kulturinstitut UNI Linz | Kulturkreis Pettenbach | Kulturprojekt Sauwald | Kulturraum Freigeist | Kulturverband A Quadrat Wels | Kulturverein Charismart | Kulturverein FREE TREE | Kulturverein Medio2 | Kulturverein Schloss Mühlgrub | Kulturverein Schlot | Kumpan | Kunst & Kultur Raab | Kunst- & Kulturgruppen Diakoniewerk Gallneukirchen | Kunstfestival Perspektiven Attersee | Kunstforum Salzkammergut | Kunststoff Kulturverein | Kunstverein NH10 | Kunterbunt-Kulturbunt | KV Dickau | KV Ebensee | KV FORTI TYVE | KV KOMA | KV Kunstdünger | KV Spiel | KV Vibration | KV Willy | KV WOAST | LIMBIC 3000 | lin-c – Kunstverein zur Förderung von Comic u. Bildliteratur | Local-Bühne | Maiz | Medien Kultur Haus Wels | Memphis Linz | Miriam (Verein) | Movimento Programm kino Gemeinnützige GmbH | Museum Arbeitswelt | Musik-Kulturclub Lembach | Nähküche | Narrenschiff | New York City Musikmarathon | OKH Vöcklabruck | Openair Ottensheim | Original Linzer Worte | OTELO Gmunden | OTELO Linz co c/o Stz Auwiesen | OTELO Vöcklabruck | OTELO Vorchdorf | PA Events | PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt | Papiermachermuseum | Planet Musical | PostSkriptum | Programm kino Wels | qujOchÖ | Radio B138 | Radio FRO (Verein Freier Rundfunk OÖ) | Raml Wirt | Raumschiff | Raumteiler Kulturverein | RedSapata Kultur- und Tanzinitiative | Rock im Dorf | Röda Steyr | SAKOG Kulturverein | Schule des Ungehorsams e.V. | servus.at | SILK Fluegge | SK8 – Kunst & Freizeitkultur Verein | Social Impact AG | Sofar Sounds Linz | Solidar-Werkstatt | Sozialforum Freiwerk (c/o DACHSBAU) | Spielraum Gaspoltshofen | Strandgut | Südwind OÖ | Sunnseitn | Textile Kultur Haslach | Theater asozial | Theater Meggenhofen | Theater Phönix | Theater TamTam | Theaterverein Stellwerk | times up | Trägerverein Bertholdsaal | Tresor Linz – Verein zur Förderung v. Klangkunst u. künstl. Experimenten | Tribüne St. Georgen | urbanfarm | Verein Begegnung Arcobaleno | Verein Saum | VOI – Kultur am Markt | Waschaecht | WI(e)SO – Verein für Wissenschaft und Soziales | Youki Internationales Jugend Medien Festival | Young and Culture Vöcklabruck | Zeit-Kult-Ur-Raum-Enns | Zeugfärberei Gutau

Vorstandsmitglieder

- Alice Moe (Hosi Linz)
- Anna Rieder (Youki Wels)
- Bernhard Forstenlechner (Klangfolger)
- Christian Haselmayer (KAPU)
- Eva Falb (KOMA Ottensheim)
- Florian Walter (Südwind Linz)
- Klemens Pilsl (KAPU)
- Parisa Ghasemi (LINZIS Film Festival)
- Sigrid Ecker (Radio FRO)
- Thomas Auer (Klangfolger)

Kandidatinnen für die Rechnungsprüfung

- Elisabeth Neubacher
- Sabine Stuller (IFEK, Linz)

OÖ LändervertreterInnen bei der IG Kultur Österreich

- Eva Falb

Büroteam

- Thomas Diesenreiter (Geschäftsführung, Kulturpolitik, Finanzen)
- Verena Humer (stv. Geschäftsführung)
- Katharina Serles (Leitung KUPFzeitung bis Mai)
- Florian Walter (Leitung KUPFzeitung und Bildung)
- Tamara Imlinger (Mitarbeit KUPFzeitung)
- Gerhard Neulinger (Office Management)

Weitere MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen

- Michael Reindl (Gestaltung KUPFzeitung)
- Victoria Windtner (Redaktion KUPFzeitung)
- Andrea Bauer (Lektorat KUPFzeitung)
- Sigrid Ecker (KUPFradio)